

Item: Das Wasser für die Fraiß/ Schlag/ und Ohnmacht	fol. 7.	Num. 15.
Item: Das Ohnmacht-Wasser	fol. 18.	Num. 43.
Item: Das Schlag-Wasser	fol. 20. 21. 22.	Num. 50. 51. 52. 53.
Item: Das löstliche Majoran-Wasser	fol. 22.	Num. 54.
Item: Der Runkelkraut-Geist	fol. 27.	Num. 3.
Item: Der Krafft-Essig	fol. 37.	Num. 4.
Item: Der Weinschärling-Safft	fol. 49.	Num. 30.
Item: Der löstliche Nagerl-Zucker	fol. 49.	Num. 1.

Ohren-Zustand.

N^o 1. Wann ein Wurm oder Ohrhöll in das Ohr kommet.

Dhle einen wohlschmeckenden Apffel unter dem Stihl auß/ fülle denselben voll mit Hönig/ laß ihn gar weich bratten/ darnach mach ein tieffes Loch in das Außgeschälte/ halte es wohl heiß an das Ohr/ und lege dich mit dem Ohr auf den Apffel/ so kriecht der Wurm herauß.

N^o 2. Ein anders.

Stem/ sein eigenen Speichel alle Morgen nüchtern ins Ohr getraiff/ darvon sterben die Würm.

N^o 3. Für die Würm in Ohren.

Man nehm Weinrauten/ Wermuth/ Pfersich-Laub/ zerstoß und druck den Safft herauß/ den thue in die Ohren.

N^o 4. Für die Ohren-Würm.

Schwefel/ lebendigen Kalch und Hönig/ vermisch solches mit Essig/ darvon etliche Tropffen ins Ohr gelassen.

N^o 5. Ein anders.

Item/ werden die Würm getödtet durch klein Centauer-Safft.

N^o 6. Für die Ohren-Würm.

Man nehme ein warmes Brod/ und halts für das Ohr/ so müssen die Würm herauß.

N^o 7.

N^o 7. So einem ein Ohrhöll in das Ohr laufft.

So nimb Roß-Koth / das noch frisch / druck den Saft durch ein Tüchl heraus / thue denselben Saft in das Ohr / so kriecht der Ohrhöll wieder heraus.

N^o 8. Ein anders.

Stillich nimb Weinrauten-Safft / thue denselben in das Ohr / das rinnen der Ohrhöll ist / so gehet er zur Stund heraus / Lavendel-Safft ist besser / wo man den haben mag.

N^o 9. Ein anders darvor.

Nimb dickes Chamillen-Wasser / so distillirt ist / gieß durch ein Trächterl in das Ohr / es tödtet den Wurm.

N^o 10. Für Ohren-Geschwär und andere Zufall.

Man nimbt Täschl-Kraut / stoß es / und druck den Saft auß / mach ihn warm / traiff ihn oft in die Ohren.

N^o 11. Ein anders.

Bem / stoß jungen Hopffen / druck den Saft auß / und tropff ihn in die Ohren.

N^o 12. Ein anders darvor.

Außwurz klein in einem Mörser zerstoßen / seyhe den Saft durch ein Tüchl / nimb ein wenig weiß Lilien-Öel / und Ratter-Züngerl-Kraut-Safft / laß 2. Tröpflein in das Ohr / in welchem du den Schmerken hast / und verstopff es mit einer Baumwoll / und halte dich warm an derselben Seiten / solches ist beweehrt erfunden worden.

N^o 13. Für Schmerken der Ohren.

In Hanniffkern groß Wachtl-Schmalz genommen / und hinter das krancke Ohr geschmiert / deß Tags 3. mahl / oder so vil Lorber-Öel.

N^o 14. Für die Augen und Ohren.

Nimb von den grossen Ameissen das Brut / thue es in ein Glas / und in einem rocken Brod backen lassen / das Glas muß wohl vermacht seyn / darnach die Materi auß dem Glas genommen / und durchgedruckt / 2. oder 3. Tropffen in das Aug oder Ohr gelassen / ist gar gut /

gut / und frist das Fell weg / dieses Wasser ist auch gut in die Ohren zu lassen / wann einem das Gehör verfallen ist / bringts wiederumb.

N^o 15. Wann die Ohren sauffen.

Nimb Münken-Safft / tropffe denselben in die Ohren.

N^o 16. Zu denen Ohren.

In Gall von einem Kind / vermischt mit Frauen-Milch / und thue das in die Ohren.

N^o 17. Für das Euter in Ohren.

Nimb Weinkraut / Myrrhen / vermischt mit Malvasier / und thue das in die Ohren / so oft du wilt.

N^o 18. Wann die Ohren verfallen seyn.

Nimb ein gebähertes Brod in einem Brandwein / halts in das Ohr ein gutte Weil / biß daß ein Schnalß thut ; oder nimb Habern / sied den wohl / thue ihn auß dem Wasser / stürz ein Trichter darüber / laß den Dunst in das Ohr gehen / es hilfft.

N^o 19. Ein anders.

Stem / nimb weissen Agstein / auff ein Glut gelegt / ein Trichter darüber gethan / und den Rauch in die Ohren gelassen / es hilfft.

N^o 20. Noch ein anders.

Stem / ein paar Tröpfel bitters Mandel- Del in die Ohren gelassen.

N^o 21. Wann einem die Ohren faullen.

Nimb Dotter- Del / Chamillen- Del / jedes ein Quintl / misch zusammen / und tropff alle Tag in die Ohren / darnach Aloëpatica , Leins- Del / jedes ein Quintl / lauters Rönnig / misch zu einem Salbel / thue das in die Ohren / es wöhret / daß sie nicht weiter faulen.

Item: Der Wund-Balsam

fol. 61. Num. 6.

Item: Die Bettler-Salben

fol. 74. Num. 5.

Odd

Ein